

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.



[„Das Wichtigste ist die Rahmennummer!“ >](#)  
[< Betrugsmasche „Sextortion“](#)

## Diebstahl am Bahnhof und in Zügen

### Organisierte Banden haben Reisende im Visier



Geschickte Taschendiebe werden selten bemerkt

© Jacob Lund/stock.adobe.com

Am Bahnhof haben Diebe oft leichtes Spiel. Denn im Gedränge fällt es kaum auf, wenn sie gekonnt in den Rucksack oder die Tasche greifen, um Gegenstände herauszuziehen. Doch auch in Fernzügen wird geklaut. Hier nehmen die Täter meist gleich den ganzen Koffer mit. PolizeiDeinPartner sprach mit Andreas Roßkopf, Mitglied des Bezirksvorstands der GdP **Bundespolizei**, über die Täter, deren Vorgehensweise und die Möglichkeiten, sich vor **Diebstahl** zu schützen.

### Herr Roßkopf, was wird an Bahnhöfen alles geklaut?

Das häufigste Delikt ist der **Taschendiebstahl**. Die Täter haben es nicht auf die Tasche selber abgesehen, sondern auf die Wertsachen, die darin sind. Im Fachjargon heißt das „ziehen“. Das Portemonnaie, das Handy oder der Laptop werden gezogen, also herausgenommen und geklaut. Dass die Handtasche oder das Gepäckstück mitgenommen werden, kommt am Bahnhof selten vor.

### Wo sind die Täter besonders gerne unterwegs?

Die Zahl der Diebstähle ist an großen Bahnhöfen deutlich höher, aufgrund der Anzahl der Reisenden. Aber auch in Regionen wie im Rheinland oder dem Ruhrgebiet, wo sehr viele Städte und somit auch Bahnhöfe nah beieinander sind, wird gerne geklaut. Hier können die Täter nach der Tat mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr schnell wieder verschwinden. Das macht es uns als **Polizei** deutlich schwerer, sie zu fassen, selbst wenn der **Diebstahl** schnell bemerkt wird.

## Wer sind die Täter - Gelegenheitstäter oder organisierte Banden?

Wir haben es meist mit professionellen, osteuropäischen Banden zu tun. Um möglichst unerkannt zu bleiben, wechseln die Gruppen häufig den Standort. Die Diebe, die vor Ort „arbeiten“, werden regelrecht ausgebildet. Selbst wenn man einen **Diebstahl** sofort bemerkt: In dem Moment, in dem man sich umdreht, hat der Täter die Geldbörse schon an einen Zweiten übergeben und der gibt sie an einen Dritten. Dadurch ist es schwer, den Dieben etwas nachzuweisen oder die Beute wiederzufinden. Zum Teil handelt es sich bei den Tätern sogar um Kinder unter 14 Jahren. Selbst wenn wir sie erwischen, kann man sie strafrechtlich nicht belangen.

## An großen Bahnhöfen sind mittlerweile Ermittlungseinheiten im Einsatz, die es auf Taschendiebe abgesehen haben. Was ist deren Aufgabe?

Die Einsatzkräfte beobachten den Raum und halten nach Verdächtigen Ausschau. Sie versuchen möglichst unbemerkt zu bleiben. Denn bei den gut organisierten Banden sind einige nur damit beauftragt, aufzupassen, ob sich Polizeikräfte nähern. Sobald ein Polizist erkannt wird, egal ob in Uniform oder in Zivil, wird die Aktion abgebrochen. Um möglichst effektiv zu arbeiten, sind die Ermittlungseinheiten deutschlandweit vernetzt. So können Informationen ausgetauscht werden. Das bedeutet: Ist etwa jemand in Köln auffällig geworden, teilt man das den Kolleginnen und Kollegen in Duisburg mit und umgekehrt ebenso. Dennoch ist es eine schwierige Aufgabe. Der Einsatz der Truppen zeigt jedoch Erfolg. Denn auch wir arbeiten natürlich professionell und die Banden lassen sich davon durchaus abschrecken.

## Man hört immer öfter von Diebstählen im ICE. Ist das ein zunehmendes Problem?

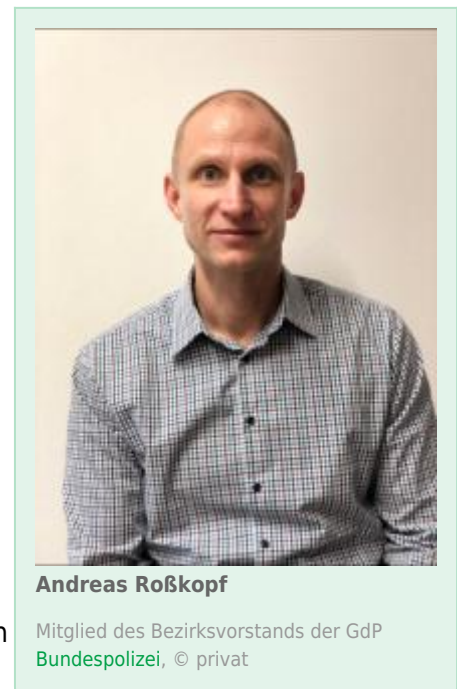
Ja, leider. Das liegt an den immer volleren Zügen. Das Gepäck darf man nicht im Gang stehen lassen, also legt man es oft in große Gepäckfächer oder stellt es an den Ein- oder Ausgang vom Abteil. Dadurch hat man es nicht im Blick. Was man wissen muss: Geklaut wird nur bei einem Halt. Die Täter steigen ein, nehmen sich einen Koffer und steigen wieder aus. Sie fahren also nicht mit oder wenn, dann nur kurze Strecken. Es handelt sich um dieselben Banden wie am Bahnhof. Sie haben ein geschultes Auge und erkennen sofort, wenn der Besitzer nicht auf seine Sachen achtet. Bis das **Opfer** den **Diebstahl** bemerkt, fährt der Zug längst wieder.

## Wie steht es denn um Diebstähle in Regionalzügen?

Ein Taschen- oder Kofferdiebstahl im Regionalverkehr ist selten. Was allerdings häufiger passiert, sind Diebstähle beim Ein- oder Aussteigen. In dem Moment ist das Gedränge groß und die Menschen stehen nah beieinander. Das ist der Moment, in dem die Diebe zuschlagen, da sich alle nur darauf konzentrieren, heraus- oder hineinzukommen.

## Wie kann man verhindern, dass man am Bahnhof oder im Zug bestohlen wird?

Am Bahnhof ist es wichtig, den Rucksack oder die Tasche nicht auf dem Rücken bzw. nach hinten zu tragen, sondern nach vorne. Oder man klemmt sie unter den Arm. Fährt man im ICE und hat den Koffer nicht neben oder über sich, kann man während eines Halts einfach aufstehen, über seinen Sitz gucken und auf den Koffer achten. Täter merken sofort, wenn jemand wachsam ist und lassen die Finger vom Gepäckstück. Hat man seine Sachen an seinem Platz, möchte aber aufs WC oder ins Bordrestaurant gehen, ist es immer noch die beste Lösung, den Sitznachbarn zu bitten, Acht zu geben. In den meisten



Fällen passiert dann nichts.

## Angenommen, mir ist etwas geklaut worden. Was tue ich dann?

Zunächst sollte man den Schaffner informieren. Denn vielleicht hat man die Geldbörse oder das Handy auch verloren und es wurde bereits gefunden. Falls nicht, muss man die **Polizei** unter der 110 anrufen und möglichst detailliert schildern, wie und wann der **Diebstahl** passiert ist. Denn der Bahnhof ist ja kameraüberwacht und der Täter wurde eventuell gefilmt, was bei den Ermittlungen hilft. Das bringt der betroffenen Person im konkreten Fall meist wenig. Aber es ist ein Beweis, wenn gegen die Banden Ermittlungs- und Gerichtsverfahren laufen. Was außerdem wichtig ist: Karten sperren lassen. Das kann man ganz einfach über den allgemeinen Sperrnotruf 116-116 machen. Zudem empfehle ich, das Handy mittels der IMEI-Nummer zu sperren. Damit ist es unbrauchbar, selbst wenn der Täter eine neue Simkarte einsetzt.

MW (22.02.2019)

Im Jahr 2017 wurden rund 35.700 Diebstähle an Bahnhöfen und etwa 17.300 Diebstähle in Zügen zur Anzeige gebracht. Dazu zählen sowohl Diebstähle von am Körper getragenen Gegenständen wie Portemonnaies oder Handys als auch von ganzen Gepäckstücken. Auf Ihrer Internetseite informiert die **Bundespolizei** ausführlich über **Taschendiebstähle** und wie man sich davor schützen kann.

### Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

- 📄 „Der Bahnhof darf kein Angstraum sein!“
- 📄 Lassen Sie sich nicht austricksen!
- 📄 Taschendiebstahl und Geldkartenklau
- 📄 Vorsicht, Starkstrom und Zugbetrieb!

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

## Weitere Infos zum Thema Diebstahl / Betrug



Worauf Sie achten sollten

### Kaffeefahrten

Die Veranstalter von **Kaffeefahrten** sprechen gezielt ältere Menschen...[\[mehr erfahren\]](#)



Nicht von günstigen Preisen locken lassen!

### Oldtimer-Betrug

In Zeiten von niedrigen Zinsen interessieren sich viele Menschen...[\[mehr erfahren\]](#)



Wie viel Vertrauen gewähren, wie viel Kontrolle ausüben?

## Diebstahl am Arbeitsplatz

Bei der Frage, ob ein Arbeitgeber seinen Angestellten vertrauen kann,...[\[mehr erfahren\]](#)

---



Betrüger drängen im Urlaub auf Vertragsabschluss

## Die Tücken des Time-Sharing

Time-Sharing erscheint Vielen eine günstige Alternative zu...[\[mehr erfahren\]](#)

---



Wie Sie sich schützen können

## Erschlichene Vertragsabschlüsse

Die Tradition des „Haustürgeschäfts“ hat heute oft einen...[\[mehr erfahren\]](#)

---

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur

---

## Cookie Einstellungen

- Statistiken
- Essentiell

Wir nutzen Cookies auf unserer Website, die in unserer [Datenschutzerklärung](#) beschrieben sind. Wir verwenden anonyme Statistiken, um unsere Website zu verbessern. Bitte unterstützen Sie unsere wichtige Präventionsarbeit und akzeptieren Sie alle Cookies. Vielen Dank!

Nur essentielle Cookies akzeptieren  Alle akzeptieren